

Homberg in den Schlagzeilen

▪ Im letzten Jahr wurde ein Homberger in Süddeutschland auf sein Auto-Kennzeichen angesprochen: HR, Homberg? Das ist doch die Stadt mit der Bürgermeistergeschichte.

▪ Ein ehemalige Hombergerin, die jetzt in Kiel lebt, beim Telefongespräch: Was ist denn mit eurem Bürgermeister los? Hab es hier im Radio gehört.

▪ Ein Berliner Politiker: Sie kommen aus Homberg? Da ist doch die Geschichte mit dem Bürgermeister.

Drei Erfahrungen die zeigen: Homberg ist bundesweit bekannt, leider durch negative Schlagzeilen. Potentiellen Investoren bleibt das nicht verborgen, sie werden verunsichert.



Testen Sie den „Homberger Hingucker“

Viele Homberger kennen den Hingucker noch nicht.

Wenn Sie diese Seite lesen, dann deshalb, weil ein Leser des Homberger Hinguckers dieses Blatt für Sie ausgedruckt hat, um Sie auf Nachrichten über Homberg aufmerksam zu machen, die sonst nicht zu finden sind.

Wunsch nach ehrlicher Politik

Auch in Homberg wächst der Unmut: Alten- und Krankenpflegestation geschlossen, städtischer Schwarzbau (Skaterbahn) der teuer nachgebessert werden musste, 100.000 Euro Planung eines Parkdecks, das nicht realisiert wurde.

Dies sind nur wenige Beispiele von Unrechtmäßigkeiten.

Unterschiedliche Meinungen gehören zum politischen Geschäft. In Homberg wird die demokratische Kultur aber zerstört durch Machtmissbrauch, Falschinformationen und Rechtsbrüche der Mehrheitsfraktion und des Bürgermeisters.

Wer ist verantwortlich?

Es ist nicht nur der Bürgermeister, der für diesen Niedergang Hombergs verantwortlich ist, es sind auch die Stadträte und Stadtverordneten von CDU und FDP, die ihn gewähren ließen. Schlimmer noch, sie haben mitgeholfen, die Rechtsverstöße zu verschleiern.

Sicher werden sich überall Parteimitglieder in der Öffentlichkeit erst einmal vor einen Amtsträger ihrer Partei stellen. Eine innerparteiliche Kritik und Korrektur muss aber folgen. In Homberg ließen CDU und FDP Vertreter zu, dass sich der Bürgermeister immer weiter in eine Sackgasse manövrierte. Statt zu überwachen und die Richtung zu bestimmen, wie es ihre Pflicht wäre, folgten sie blind dem vorbestraften Bürgermeister.

Jetzt treten die gleichen Personen, die diese Entwicklung zugelassen haben, wieder zur Wahl an.

Die Weißwäscher

Die zahlreichen Verfehlungen und Rechtsbrüchen des Bürgermeisters leugnen CDU/FDP-Vertreter weiterhin. Alles sei nur Stimmungsmache, Hetze, Missgunst und Neid. In seiner Rede zum Neujahrsempfang der Stadt nannte der Stadtverordnetenvorsteher Bernd Pfeiffer (CDU) die Forderung nach Einhaltung von Recht und Gesetz kleinkariert und engstirnig. Die Chemie würde nicht stimmen. Der Bürgermeister werde verfolgt, er solle aus dem Amt gejagt werden, heißt es in der Öffentlichkeit. Der Bürgermeister wird als Opfer dargestellt, mit dem Mitleid empfunden werden soll. Damit wird von den Fakten abgelenkt.

Dokumentierte und nachlesbare Fakten

Seit drei Jahren gibt es den Homberger Hingucker. In über 1.000 Beiträgen können Informationen über Homberger Entwicklungen nachgelesen werden, häufig sind auch die Originalquellen mit dokumentiert. So kann anhand der Quellen verglichen werden was war und was jetzt vertuscht und vernebelt werden soll. Prüfen Sie selbst.

Ehrliche Politik braucht Informationen

Je mehr die Bürger über die tatsächlichen Vorgänge informiert sind, umso weniger verfängt die Stimmungsmache der bisher Verantwortlichen.

Wenn Sie möchten, drucken Sie diese Seite aus und geben sie an Nachbarn, Kollegen und Freunde weiter. Dann können diese sich auch informieren unter:

www.homberger-hingucker.de